84. Und verleihe mir einen Ruf an Wahrhaftigkeit unter den späteren (Geschlechtern).
85. Und mach mich zu einem (der) Erben des Gartens der Wonne.
86. Und vergib meinem Vater, denn er gehört zu den Irregehenden.
87. Und stürze mich nicht in Schande am Tag, da sie auferweckt werden,
88. an dem Tag, da weder Besitz noch Söhne (jemandem) nützen,
89. außer, wer zu Allah mit heilem Herzen kommt."
90. Und der (Paradies)garten wird an die Gottesfürchtigen nahe herangebracht.
91. Und zum Erscheinen gebracht wird der Höllenbrand den Verirrten.
92. Und es wird zu ihnen gesagt: „Wo ist denn das, dem ihr zu dienen pflegtet
93. anstatt Allahs? Können sie euch helfen oder sich selbst helfen?"
94. Dann werden sie kopfüber hineingestürzt, sie und die Verirrten,
95. und die Heerscharen Iblīs' allesamt.
96. Sie sagen, während sie darin miteinander streiten:
97. „Bei Allah, wir befanden uns wahrlich in deutlichem Irrtum,
98. als wir euch dem Herrn der Weltenbewohner[1] gleichsetzten.
99. Es waren nur die Übeltäter, die uns in die Irre geführt haben.
100. So haben wir nun niemanden, der Fürsprache einlegt,
101. und auch keinen warmherzigen Freund[2].
102. Hätten wir doch eine (Möglichkeit zur) Wiederholung, damit wir zu den Gläubigen gehörten!"
103. Darin ist wahrlich ein Zeichen, doch sind die meisten von ihnen nicht gläubig.
104. Und dein Herr ist fürwahr der Allmächtige und Barmherzige.
105. Das Volk Nūḥs bezichtigte die Gesandten der Lüge.
106. Als ihr Bruder Nūḥ zu ihnen sagte: „Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?
107. Gewiß, ich bin für euch ein vertrauenswürdiger Gesandter.
108. So fürchtet Allah und gehorcht mir.
109. Ich verlange von euch keinen Lohn dafür. Mein Lohn obliegt nur dem Herrn der Weltenbewohner.
110. So fürchtet Allah und gehorcht mir."
111. Sie sagten: „Sollen wir dir glauben, wo dir (nur) die Niedrigsten folgen?"

[1] Auch: aller Welten.

[2] Auch: keine(n) Freund(e) noch Verwandten.